Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2011)
Heft: (1): Watt d'Or 2011

Artikel: Solar Impulse, Botschafterin für erneuerbare Energien
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-638672

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solar Impulse, Botschafterin für erneuerbare Energien

In fast allen Kategorien – Gesellschaft, Energietechnologien, Erneuerbare Energien und energieeffiziente Mobilität – hätte Solar Impulse den Watt d'Or gewinnen können; das von der Weltöffentlichkeit mit Spannung verfolgte Projekt hat nun den Spezialpreis der Jury für hervorragende technologische Leistungen und für seine die Symbolkraft erhalten.

«Ich fliege schon mehr als 40 Jahre, aber das war der unglaublichste Flug meiner ganzen Karriere. Zu sehen, wie im Flug das Energieniveau dank der Sonne steigt ... und was für eine Spannung! Wir wussten nicht, ob es uns gelänge, die ganze Nacht in der Luft zu bleiben. Und was für eine Freude, den Sonnenaufgang zu sehen und uns vorzustellen, dass erneut Energie durch die Solarpanels fliesst.» Das waren die Worte voller Begeisterung von André Borschberg, CEO und Mitbegründer von Solar Impulse, nach dem ersten Nachtflug am Steuerknüppel des Prototyps HB-SIA im vergangenen Juli.

Zwischen dem 7. und 8 Juli 2010 bliebt die Solar Impulse HB-SIA während 26 Stunden, 10 Minuten und 19 Sekunden in der Luft. Sie ist damit das erste bemannte Solarflugzeug der Welt, das eine ganze Nacht hindurch fliegt. Diese Weltpremiere fand grosse Beachtung und lieferte den Stoff für weltweit mehr als 2500 Artikel in den Printmedien und hunderte von Sendestunden in TV und Radio. Der erfolgreiche Ausgang hat auch die Machbarkeit des Projekts bewiesen, nämlich treibstoffunabhängig und nur mit Solarenergie an Bord eines Flugzeugs zu fliegen.

Von links: André Borschberg, Bertrand Piccard

INTERNET

Solar Impulse:
www.solarimpulse.com

Eine entscheidende Etappe

«Das war eine von mehreren Schlüsseletappen», erklärt Bertrand Piccard, Präsident und Initiant von Solar Impulse. «Die zentrale Frage war zu wissen, was passiert, wenn die Solarzellen keine direkte Sonnenenergie erhalten. Mitunter ein Grund, weshalb die Solarzellen nicht nur die Motoren antreiben, sondern auch die Lithium-Polymer-Batterien aufladen. Mit der gespeicherten Energie hätte der Flug sechs Stunden länger dauern können. Wir mussten also keinen Energiemangel befürchten, im Gegensatz zur Situation bei meiner Ballonfahrt rund um die Erde im Jahr 1999. Damals waren wir mit 3,7 Tonnen Flüssiggas gestartet und mit nur 40 Kilogramm gelandet. Das war wirklich am Limit.»

Weltumrundung mit Solarenergie

Nachdem die HB-SIA das Ziel erreicht hat, beschäftigt sich das Team von Solar Impulse zurzeit mit der HB-SIB, dem zweiten Flugzeug, das die Luftfahrtgeschichte um das Kapitel Solarenergie ergänzen will. «Mit längeren Missionen – wie die Atlantiküberquerung oder die Weltumrundung in mehreren Etappen – soll Solar Impulse zeigen, dass die Vorstellung des immerwährenden Fluges ohne Treibstoff näher rückt», erklärt Piccard. Höhepunkt des Projekts wird die Weltumrundung in fünf Etappen von je fünf Tagen Dauer sein.

Was unterscheidet die HB-SIB von ihrer Vorgängerin? Es ist noch zu früh, dies zu sagen. Gegenwärtig berechnen die Ingenieure die Parameter und bauen das Modell der Struktur. Inzwischen hat der erste Prototyp noch schöne Zeiten vor sich. Für 2011 sind bereits neue Flüge geplant, nicht nur in der Schweiz, sondern auch ins Ausland, vielleicht nach Brüssel oder Paris. Auch weitere Destinationen sind in Prüfung.

Technologie und Symbolik

«Nicht nur der Flug ist eine Erfolgsgeschichte. Ein Erfolg ist auch, wenn die Leute unserem Beispiel folgen und Energie sparen, um im Interesse unserer Umwelt und unseres Planeten zu handeln», sagte Piccard anlässlich der Präsentation der HB-SIA auf dem Flughafen Dübendorf im Juni 2009. Die Leute sollen daran erinnert werden, dass das ursprünglich wissenschaftliche und innovative Vorhaben von Solar Impulse auch als Symbol dafür steht, dass alle sparsam mit den Ressourcen umgehen müssen. Nach dem Supporters Program im 2009 hat das Solar Impulse-Team übrigens ein pädagogisches Programm für Jugendliche lanciert.

(bum)